

[10513.] Ein junger Mann, der Johannis d. J. seine Lehrzeit in einer bedeutenden Sortimentbuchhandlung Norddeutschlands beendete, und jetzt noch in derselben Handlung als Gehilfe arbeitet, sucht zu seiner weiteren Ausbildung zum 1. October in einer ähnlichen Handlung eine Stelle als Gehilfe. Gefällige Offerten erbitte unter der Chiffre A. K. Nr. 6. durch die Exped. d. Bl.

[10514.] Ein junger Mann, der seine vierjährige Lehrzeit in einem geachteten Leipziger Hause vergangene Ostern beendete, in allen drei Branchen des Buchhandels bewandert ist und gut empfohlen wird, sucht unter sehr bescheidenen Ansprüchen eine Gehilfenstelle, gleichviel, wo. Der Antritt kann, wenn gewünscht, in den nächsten Wochen stattfinden. Gütige Anerbietungen bittet man unter der Chiffre V. S. # 29. an die Exped. d. Bl. zu senden.

[10515.] Zu Michaelis d. J. wünschte ein Volontär in einer frequenten Buchhandlung vorläufig wenigstens auf 1 Jahr eine angenehme Stelle. Reflectenten wollen sich geneigtest an Adresse: „Herrn Theodor Thomas, Commissionsrath in Leipzig“ sofort franco wenden.

### Befetzte Stellen.

[10516.] Denjenigen Herren, welche sich um die bei uns offene Stelle bewarben, zeigen wir hierdurch an, dass diese Stelle besetzt ist, da es uns nicht möglich ist, jedem einzeln zu antworten.

Zugleich damit verbinden wir unseren Dank für die zahlreichen uns vertrauensvoll gemachten Dienstanerbietungen.

München, 12. Juli 1859.

Literar.-artist. Anstalt  
der J. G. Gotta'schen Buchhandlung.

## Vermischte Anzeigen.

### Bücher- und Kunst-Versteigerung

[10517.] in Frankfurt a. M.

Hiermit beehre ich mich, Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, dass ich durch den Eingang der früher hier stattgehabten (Kettenteil'schen) Versteigerung veranlasst bin, von halb zu halb Jahr je nach Umständen eine Auction zu veranstalten, und wird bereits die erste im Laufe dieses Jahres stattfinden.

Ich ersuche Sie daher, mich mit den geehrten Beiträgen Ihrer Verlags-, Partie- und Antiquariatsartikel zu versehen, und können Sie desto eher auf einen bedeutenden Absatz rechnen, indem stets an hiesigem Platze viele Bücherfreunde und Käufer sind; auch wird die allgemeine Verbreitung der Kataloge an Bibliotheken, Gymnasien, Universitäten etc. des In- und Auslandes viel zu einem reichlichen Erfolg beitragen.

Mit meinen Bedingungen, die ich so billig wie möglich stelle, werde ich Sie nach geschriebener Mittheilung, die Sie gefälligst direct an mich gelangen lassen wollen, in Kenntniss setzen, und sehe ich der Ueber-

sendung Ihrer Beitragsliste (genaue Aufnahme der Titel etc.) mit den betreffenden Limita baldigst entgegen.

Indem ich Sie schliesslich meiner grössten Bemühungen in Ihrem Interesse und der reellsten und promptesten Ausführung Ihrer Wünsche versichere, zeichne

mit aller Hochachtung

Frankfurt a/M., im Juli 1859.

M. L. St. Goar.

[10518.] G. Knip jun. in Hannover er sucht um Einsendung antiquar. Bücherverzeichnisse, in denen die Theologie allein oder vorzugsweise vertreten ist.

[10519.] Auctions- u. antiqu. Kataloge erbitte mir immer sogleich bei Erscheinen, womöglich vor der allgem. Versendung, für die Redaction des Neuen Anzeigers für Bibliographie und Bibliothekswissenschaft, Herrn Dr. J. Petzholdt.

G. Schönfeld's Buchhandlung  
(C. A. Werner) in Dresden.

[10520.] E. W. Schmidt in New-York er sucht um regelmäßige Zusendung von: 20 Antiquarischen Katalogen.

[10521.] J. G. Backofen & Sohn in Pittsburg bitten um Einsendung von antiquarischen und Auctions-Katalogen in 4facher Anzahl sofort nach Erscheinen durch Voigt & Guntter in Leipzig.

Die oesterreichischen Herren Collegen, [10522.] welche die mit unserm Circular vom 21. Juni zur Unterschrift eingesandte Erklärung, betr. die Umrechnung des Conto 1859 in oesterreichische Währung, uns noch nicht wieder behändigten, bitten wir, die Unterzeichnung und Rücksendung derselben zu beeilen, da die Continuationen zur Versendung bereit liegen, jedoch nur an diejenigen Firmen expedirt werden können, von deren Entschliessung wir durch Rückempfang der von ihnen vollzogenen Erklärung in Kenntniss gesetzt worden.

Berlin, im Juli 1859.

Brigl & Lobeck.

[10523.] Prospekte, Probenummern u. a. von protestantisch-theologischen, juristischen, medicinischen, geographischen, geschichtlichen, mercantilen, forst- und landwirthschaftlichen, naturwissenschaftlichen, philologischen und technischen neu erscheinenden Werken und Zeitschriften können wir mit Erfolg verbreiten und bitten uns solche schnellstens zukommen lassen zu wollen.

Auch ersuchen wir um gefällige Ubersendung eines Exemplars übriger Placate zur Verwendung für unsere Aushängetafeln.

Augsburg, im Juli 1859.

v. Jenisch & Stage'sche Buchh.

Besondere Preisermäßigung betr.

[10524.] Die in meinem Circular vom 24. Mai d. J. offerirten 16 Werke (Bodenpreis 72  $\mathfrak{f}$ , Baarpreis 25  $\mathfrak{f}$ ) expedire ich für den dort ermäßigten Baarpreis von 16  $\mathfrak{f}$  unwiderruflich nur noch bis zum 31. Juli d. J. — Am ersten August tritt der frühere Baarpreis wieder ein.

München.

J. Oberdorfer.

(Siehe v. Allg. Wahlzettell.)

### An die Geschäftsfreunde.

[10525.] Mitte August beginnt die Versendung meiner diesjährigen Novitäten. Alle Handlungen, welche dabei nicht übergangen sein wollen und überhaupt die Verbindung mit mir fortzusetzen wünschen, ersuche ich dringend, wo es noch nicht geschehen, Conto 1858 bis dahin zu saldiren.

Es gilt diese Mahnung namentlich den oesterreichischen und russischen Collegen, von denen viele noch ganz, andere zum großen Theil mit dem Saldo im Rückstande sind.

Nachdem die Geld- und Effecten-Course in den jüngsten Tagen wieder einen leidlichen Stand erreicht, wäre es mit nichts mehr zu entschuldigen, wenn man den Verleger noch länger sein in der Messe fällig gewesenes Guthaben entbehren ließe. Ja, im eigenen Interesse der Schuldner liegt es, den gegenwärtigen Moment zur Abstoßung ihrer Verbindlichkeiten wahrzunehmen; denn wer bürgt dafür, daß nicht die plötzlich eingetretene Wendung zum Besseren ebenso schnell wieder in das Gegentheil umschlage?

Behalten wir hingegen Frieden, so wird das Geschäft sehr bald verdoppelte Lebhaftigkeit gewinnen und denjenigen, welche sich, wenn auch mit Opfern, ihren Credit aufrecht erhielten, hinlängliche Gelegenheit bieten, die von der Vergangenheit geschlagenen Wunden zu heilen.

Leipzig, den 15. Juli 1859.

Otto Spamer.

### Die oesterreichischen Geldverhältnisse

[10526.] habe ich schon vor der Messe in meiner desfallsigen Erklärung in einer Weise berührt, die Anerkennung bei oesterreichischen Sortimentern gefunden hat. — Da ich keinen Sortimentern um Bezahlung gebrängt habe, so kann ich nicht einsehen, wozu einzelne Handlungen mir ohne vorherige Anfrage oesterreichische Banknoten ins Haus schicken und deren Gutschrift zu einem von 22 hiesigen Handlungen normirten Course wünschen. — Ich kann die Annahme solchen Papiers den unerfahrenen, theilweise armen Leuten, die für mich arbeiten, nicht zumuthen, sondern muß die oesterreichischen Scheine bei einem hiesigen Bankier sofort umwechseln und könnte dafür nur das gutschreiben, was ich in preussisch Courant dafür erhalte. — Eine solche Verwerthung dürfte keinem oesterreichischen Sortimentern wünschenswerth sein und ich bitte daher dringend, alle solche Geldsendungen an mich zu unterlassen.

Stuttgart, den 8. Juli 1859.

Rudolph Schelius.

[10527.] Ein größerer Theil der Bibliothek des verstorbenen Prof. Huschke in Jena, bestehend in Werken über vergleichende Anatomie, Chirurgie, Pathologie, Geburtshilfe, Naturwissenschaften etc., soll verkauft werden und steht der Katalog darüber auf Verlangen zur Einsicht zu Diensten durch Vermittelung der Dieterich'schen Buchh. in Göttingen.

[10528.] Den geehrten Sortimentern Handlungen zur Nachricht, daß der Garcke'sche Verlag vorläufig noch unter dieser Firma expedirt wird; jedoch kann dieses nur noch gegen baar geschehen und wird daher gebeten, stets so zu verlangen.

Raumburg, den 12. Juli 1859.  
Die Verw. d. Garcke'schen Concurss-  
masse.